

Gelehrter täglich... Abonnementspreis... Die neue Welt...

Die Welt

Inserationsgebühr... Inzerats... Eintragung in die Postregulierungsliste.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Baunburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Erfurtberg und die Mansfelder Kreise.

Königsberger Hochverratsprozeß.

(Fortsetzung aus der Beilage.)

Platzhoyer der Verteidiger. Wert. Kaiser: Der Herr Staatsanwalt hat in den früheren Worten seinem Aufhau über den Inhalt der einzelnen Schriften Ausdruck gegeben und im besonderen sich über diejenigen Personen entäußert, die Aufschluß auf hohe Personen gemacht haben.

wir in Rußland eine freie Bewegung haben, wie wir jetzt für den Terror sind. Als das Attentat gegen den Präsidenten Garfield in Amerika verübt wurde, da wurde von den russischen Revolutionären auf härteste dagegen protestiert und gesagt: In einem freien Lande ist ein Attentat ein ebenbürtiger Despotismus, wie der, den man in Rußland betreiben wollte.

die die nächste Reize der Attentate zur Folge hatte. Die Studenten verlangten die Freigabe des Rosenhauptsamst und — eine merkwürdige Tatsache! — der Bericht Braunmänn und Wittes gab ihnen recht. Aber was geschah? Die Studenten wurden mit der Einweisung ins Militär bedroht, gleichviel, ob sie gesund oder kränkelnd waren.

Matilde. (Stadtdruck verboten.)

Bekanntungen aus dem Leben einer armen Frau. Von Karl Hauptmann.

Kommt mit Mabels? Nie einer der Studenten. Das geht Loni — und Martha war auch nicht blöde. Sie ließen hinterdrein. Sie lachten nicht, wenn die jungen Leute ihre Bitte machten, wenn sie die Andern hinterher argerten, und wenn sie wie eine drängende Wotte manchen Käufer betante.

bureau. Matilde tat alles. Sie lief hin und sah in dem Vorrat vor den großen Soldatier. Sie sah und sah bittend zu den schwebenden Schultern hinüber, die sich nach ihr kaum umherten. Aber sie sah wenig, und niemand rührte sich.

„Ja, ja — was denken Sie denn? Das Gesetz geht seinen Gang. Wir hätten viel zu tun, wenn das immer so ginge — nun ist es erst recht.“ Matilde nickte beunruhigt und stark. „Wenn Sie sich ein helbes Jahr hält und nichts weiter vorläme — dann mögen Sie wieder bekommen.“

sch daraus die Absicht der Verteidigung nicht folgern. Es sei nur eine grob-fachliche Kritik gewesen.

Der Krieg in Ostasien.

In der Handelskammer muß in den letzten Tagen eine entsetzliche Schicht geschlagen worden sein, über die weder von den Rüssen noch den Japanern je eine amtliche Mitteilung vorliegt. Nach privaten Mitteilungen soll den Japanern der Weg nach Wladiwostok offen stehen.

In dem Konflikt zwischen England und Rußland ist noch keine Klärung eingetreten, da die russische Regierung sich jetzt noch keine befriedigende Erklärung auf die englische Protestnote gegeben hat.

Ueber die Preislage in Rußland infolge des Krieges wird dem B. E. aus Warschau gemeldet: Wegen der gemäßigten, durch den Krieg hervorgerufenen wirtschaftlichen Depression ist die Zahl der Arbeitslosen in Warschau auf 36 000, in Lodz auf 10 000, im Gebiet Warschau auf 8000 angewachsen. Wehlich trotzlos ist die Lage in anderen Industriebezirken. Dazu tritt, daß die Lebensmittelpreise rapide steigen.

Gewerkschaftliches.

Die Mühlenarbeiter in Garmeln liehen seit 7 Wochen im Kampfe mit der Aktiengesellschaft, um bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen zu erwirken. Die Firma hat Arbeitswillige sogar aus Dänemark angeworben, denen sie einen höheren Lohn zahlt als ihre eigenen langjährigen Arbeiter verlangen. Nach Verhandlungen mit der Firma erklärte sich dieselbe bereit, die Streikenden mit einer geringen Lohnaufbesserung wieder einzustellen. Sie erklärte ihr Versprechen aber nicht, sondern stellte nur einen Teil der Streikenden ein. Der Streik dauert infolgedessen fort.

Ausland.

Frankreich. Das Verbrechen in Cluses. Unternehmer-Sperre und der Spieß gegen die Arbeiterorganisationen hat in Cluses zu einem Mord an einem Arbeiter geführt, das schrecklichste Mordtaten sind finden dürfte. Der kleine Ort Cluses, der nur einige tausend Einwohner zählt, ist der Mittelpunkt der fabrikmässigen Uhrenindustrie. Dort war vor etwa Monatsfrist ein Streik der Uhrmacher ausgebrochen. Vor einigen Tagen wurde eine Versöhnung zwischen den Unternehmern und den Arbeitern erzielt und die Arbeit sollte in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden. Die Arbeiter schickten sich an, ihren Sieg durch eine kleine Festlichkeit zu feiern, sie hatten von Bürgermeister die Erlaubnis, einen Umzug durch die Stadt zu veranstalten. Als sich der Zug vor dem Hause des Uhrenindustriellen Grotte befand, öffneten sich die oberen Fenster und die zwei Söhne des Unternehmers begannen, ohne daß sie irgendwem provoziert worden wären, mitten in die Menge hinein zu schießen. Sie gaben etwa 40 Schüsse ab; zwei Personen, darunter ein junges Mädchen von 21 Jahren, waren sofort tot, 6 andere wurden schwer und außerdem noch etliche 15 in leichterem Maße verletzt. Die Menge, durch den unerwarteten heimtückischen Überfall vollständig erstarbt und verblüfft, geriet

selbstverständlich bald in die größte Not, bombardierte das Haus mit Steinen, drang in das Innere ein, um die Mörder zu fassen. Es gelang ihr nicht, derselben habhaft zu werden und so demontierten sie alles und setzten die Fabrik in Brand. Jetzt sind die beiden verurteilten Fabrikantenjöhne in das Gefängnis nach Annecy eingeliefert, eine gründliche Untersuchungskommission und der Präfect sind aus Stelle. Der Ministerpräsident Combes hat den Familien der Getöteten und Verwundeten die erste Unterstützung zukommen lassen. Die nationalistische Presse versucht zunächst die Schuld auf die Arbeiter abzuwälzen, was ihr aber nicht gelingt, denn die obige Darstellung entspricht so vollständig den Tatsachen, daß eine Parteinahme für die Mörder nicht mehr so möglich ist.

Während den Mitteilungen von dem mörderischen Überfall der Fabrikantenjöhne in Cluses ist zugleich eine andere ähnliche Nachricht von Cluses an die Tagespresse gekommen, die sich im Streik befinden, und die ebenfalls, wie ihre Arbeitsbrüder von Cluses, eine friedliche, bei Streiks in Frankreich übliche Demonstration veranstalteten. Waren es dort die Söhne des Fabrikanten, welche auf die Arbeiter schossen, so tat dies hier der Fabrikant Cattin selbst. Als der Zug der Arbeiter sich seiner Beurlaubung näherte, erschien er mit geladenem Gewehr und schoss auf die Menge, wobei ein Arbeiter schwer verletzt wurde. Cattin ist in Haft genommen. Die Opfer von Cluses sind unter großer Beteiligung der Bevölkerung beerdigt worden. Am Grabesplatz u. a. der Präfect, welcher betonte, daß die Gewerkschaften dem Arm der Gerechtigkeit nicht entgegen würden. — Das Generalkomitee des allgemeinen Bundes der Arbeit zu Paris hat ein Manifest erlassen, in welchem gegen die Schandtat der Unternehmer in Belancon und Cluses protestiert wird. Die Arbeiterorganisationen werden aufgefordert, in allen Teilen des Landes Protestversammlungen abzuhalten.

Italien. Der römische Bäckerstreik ist zu Gunsten der Arbeiter beendet. Zwischen diesen und den Meistern es nunmehr zum Abschluss eines Vertrags gekommen, wonach die Meister den früheren Vertrag vom Jahre 1897 ausdrücklich wieder anerkennen. Hierzu sind noch einige Verbesserungen hinzugekommen; besonders wichtig ist der Beschluß, einen partiellen Arbeitsnachweis zu erteilen, durch dessen Vermittlung die Meister ihr familiäres Personal zu beschaffen sich verpflichten. Die Löhne dieses Personals werden durch die Meister gesetzt, jedes derselben zahlt 1.50 Pfg. pro Jahr. Die Verträge sind von den beiderseitigen Kommissionen, sowie vom Bürgermeister der Stadt Rom unterzeichnet.

Versammlungsberichte.

Gesamtheit.

In der am 16. Juli tagenden Mitgliederversammlung konnte der Vortrag des Genossen Gildenberg wegen der herrschenden Hitze nicht gehalten werden. Es wurden unter Vertretungsangelegenheiten die Wünsche bei der Arbeit einer eingehenden Kritik unterzogen. Danach kam eine Angelegenheit der Werkstatt von Neumann (Feier der silbernen Hochzeit) zur Sprache. Es wurde darauf gerügt, durch Besondere art den Unternehmern zur Abhaltung einer Festlichkeit zu veranlassen. Unter Verchiedenem wurden 8 Kollegen ins Vergnügungskomitee gewählt und beschloffen, am Sommerfest am Sonntag auch Festlegen stattfinden zu lassen. Nachdem der Vorsitzende noch zu der am 23. Juli (Son-

abend) stattfindenden öffentlichen Arbeiter-Versammlung eingeladen hatte, erfolgte Schluß 11 Uhr. Anwesend circa 100 Personen. (Einlage 22. S.)

Sozialdemokratischer Verein Bitterfeld und Umgegend.

Am Montag, den 11. d. M., hielt der Sozialdemokratische Verein seine halbjährige Generalversammlung ab, wobei 100 Mann anwesend waren. Zum Bericht des Vorstandes ist zu erwähnen, der Anfall der Stotterordenen-Ordnung auf unsere Langjahren, sowie die Vortragsreihe des Genossen Gildenberg, welche ausgedehnt wurde, beachtet werden ist. Der Mitgliederbestand ist in Bitterfeld 33, in Solmsdorf 27, an verschiedenen Orten 9, zusammen 131. Der Jahresbeitrag ist: Gildenberg 105.87, Kusnabe 94.06, Bestand 11.82 M. Bezugs wurde, da Neumann sein Amt als Vorsitzender niederlegte, Emil Bieger gewählt. Ernst Neumann als Schriftführer. Zur Besprechung über den Protest wurde folgende Resolution gefasst: Um die Rechte des Wahlrechtes in hand zu setzen, ihre Verwirklichungen einzubringen, stellt der Sozialdemokratische Verein und Umgegend folgenden Antrag: Für die politische Organisation gleiche Beiträge zu schaffen und von diesen Beiträgen einen gewissen Prozentsatz an die Kreisliste abzuliefern. Zu Delegierten wurden gewählt Bieger für Bitterfeld und Winter für Solmsdorf. Bieger wurde von mehreren Solmsdorfer Genossen der Antrag gestellt, die Versammlungen auf einen anderen Tag zu versetzen, da die Versammlungen immer schwach besucht seien. Der Antrag wurde angenommen und der Mittwoch zum Versammlungstag bestimmt. Feiert wurde der Ausfall des Genossen E. für überreicht gehalten und jurisdigeeen, jedoch ihm eine Waise erteilt. Nachdem noch etliche Vereinsangelegenheiten erledigt waren, erfolgte Schluß der Versammlung 1/2 Uhr. (Einl. 20. S.)

Briefkasten der Redaktion.

Sch. in Bitterfeld. Senden Sie uns die Darstellung, die Sie in der Arbeiter-Zeitung über die Angelegenheit geben, so, mit dem Eingelands ist nichts anfangen.

1. 801. Die Genosse Bebel ist gegenwärtig in Berlin befinde, ist und nicht bekannt. Abschreiben Sie den Brief an das Bureau des Parteivorstandes, Berlin SW 47, Traubengasse 30, Naumburg. 1. Auch Sie müssen wir bezüglich der Adresse des Gen. Bebel an das Bureau des Parteivorstandes; Berlin SW 47, Traubengasse 30, verweisen. 2. Reichstagsabgeordneter Dr. Wagnauer, Redakteur des Vorwärts, Berlin SW 68, Lindenstraße 39.

Ueber die Beurlaubung der genannten Buchhändlerschwärmer in Loraun haben wir bereits berichtet. Das ähnliche Schwärmer mit Goldschneidwerkzeugen auch in der Duerfurter Gegend berichtet worden sind, mag schon seine Richtigkeit haben. Indessen müssen wir es ablehnen, die Adressenangaben der Geschädigten zu vermitteln, da nicht ersichtlich ist, welchem Zwecke eine solche nachträgliche Feststellung dienen soll.

L. in G. In dieser Verbindung lassen sich die Angriffe auf den Verfasser nicht rechtfertigen. Gewiss ist es nicht zu billigen, wenn Herr Karl Sommer als Selbstgelehrter davon berichtet, er habe in dem Bürger des unterrichteten Kreisereis nur Briefe vorgefunden. So etwas thut man und damit muß die Angelegenheit erledigt sein.

A. G. in G. Aus Ihrer Aufschrift kann man umwichtig erleben, welchen Stundenlohn die betreffenden Arbeiter hatten und wann die 1/4 hündige Pause für welche keine Entschädigung bezahlt wurde, ihren Anfang nahm. Vielleicht haben Sie diese Ergänzung nach, dann sind wir im Stande, die betreffenden Seiten der Definitivität zu übergeben.

Verantwortlicher Redakteur Ernst Däumig in Halle.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Grosser Inventur-Ausverkauf.

Unter anderem empfehle:

Einen Posten ca. **22500** Meter **Waschkleiderstoffe**, bestehend aus Satin, Foulard und Surah, hochfeine Dessins, das Meter **29** und **26** Pfg. (regulärer Preis 68 Pfg.)

Einen Posten ca. **6500** Meter weisse **Waschkleiderstoffe**, nur Prima-Qualitäten, in grosser Musterauswahl, 90 cm breit, d. Mtr. **35** u. **50** Pfg., (regul. Preis 80 Pfg.)

Einen Posten ca. **3000** Meter **Lawn-Tennis-Stoff**, elegantes Zephir-Gewebe, das Meter **39** Pfg., (regulärer Preis 78 Pfg.)

- Einen Posten **reinwoll. Mousselines** in sehr apart. Dessins, d. Mtr. **35** Pfg.
- Einen Posten **Organdy**, feines klares Gewebe, d. Mtr. **30** Pfg. (reg. Pr. 70—80 Pfg.)
- Einen Posten **klare Blusenstoffe**, extra breit, das Meter **25** Pfg.
- Einen Posten **klein karierte Kleiderstoffe** in neu. Farbenstellg. d. Mtr. **75** Pfg.
- Einen Posten **Gingham-Kleider-Schürzen** Stück M. 1.—
- Einen Posten **Gingham-Hausschürzen** mit spitzen Bund Stück **25** Pfg.
- Einen Posten **Damen-Hemden** m. Languettoe in sauberst. Ausfüh. St. **85** Pfg.
- Einen Posten **Damen-Hemden** mit Sattel und Languettoe Stück M. **1.20**
- Einen Posten **eleg. Wasch-Blusen** aus prima Stoffen St. **75** Pfg., M. 1.25
- Einen Posten **Wasch-Kostüme**, sehr chic gearbeitet, Stück M. **2.50**, M. 5.50
- Einen Posten **Staubkragen**, extra lang, St. M. **3.00**, M. 5.75 (reg. Pr. b. M. 10.—)
- Einen Posten **Tüll-Kragen**, reich garniert, extra lang, St. M. **6.00** u. M. 7.90
- Einen Posten **Damen-Unterröcke** aus prima Negligé-Barchent Stück M. **1.25**
- Einen Posten **Damen-Halbhandschuhe**, farbig und weiss, Paar **20** Pfg.
- Einen Posten **Damen-Glaçé-Handschuhe**, farbig, Paar **90** Pfg.
- Einen Posten **Herren-Kragen**, 4fach, 6 cm hoch, 3 Stück **80** Pfg.
- Einen Posten **Regenschirme** (Damen und Herren) Stück **80** Pfg. und **90** Pfg.
- Einen Posten **Sonnen-Schirme**, weiss Batist mit Spitzen-Einsatz, St. M. **1.10**
- Einen Posten **Damen-Korsetts** das Stück **58** Pfg.
- Einen Posten **Damen-Gürtel** aus Sammet, Seidenstoff usw., **28** Pf., **38** Pf., **50** Pf.
- Einen Posten **Mädchen-u. Knaben-Mützen**, solide Qual., St. **18**, **25** u. **38** Pf.
- Einen Posten **Herren-Krawatten** in chicen Formen, St. **10**, **14**, **25** u. **38** Pf.
- Einen Posten **Damen-Schleifen und Krawatten**, Stück **5**, **10**, **25** u. **50** Pf.
- Einen Posten **Damen-Hüte**, Neuheit d. Saison, eleg. garn., St. **45**, **75** Pf., **1.50** M.

Mehrere Tausend **Reste** von Kleiderstoffen, Waschstoffen, Seidenstoffen, Hemdentüchern, Negligé-Stoffen, Bettendamasten, Bettzeugen, Inlettstoffen, Gardinen, Möbelstoffen, Spitzen, Stickereien, Seidenband, Posamenten etc., welche sich während des **Inventur-Ausverkaufs** angesammelt haben, sind, mit den allerbilligsten Restpreisen deutlich versehen, zu **enorm billigen Preisen** zum Verkauf ausgelegt.

Geschäftshaus **J. Lewin**, Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Ca. 5000 Kilo emaillierte Geschirre



fast zur Hälfte

der regulären Preise kommen heute und folgende Tage zum Verkauf.

Spezialität: Komplette Küchen-Einrichtungen.

Leipzigerschicht: Leipzigstrasse **Burghardt & Becher** Oleariusstr.-Ecke am Hallmarkt.

Deutschlands grösstes Spezialgeschäft emaillierter Haushaltsgeschirre.

Mittwoch den 27. Juli abends 8 1/2 Uhr in Brunner's Bekker's Lindenstraße

großer Lichtbilder-Vortrag

des Herrn **K. Beisswanger**, Nürnberg über:

1. Japan und der russisch-japanische Krieg.
2. Der Hereroaufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Die Themen werden durch über 50 teils farbige riesen-Lichtbilder, darunter photographische Aufnahmen vom Kriegsschauplatz erläutert. Durchmesser der Lichtbilder etwa 3 Meter. In diesen wissenschaftlichen Vorträgen ladet die Arbeiterschaft zu zahlreichem Besuche ein

Das Gewerkschaftskartell.

Eintritt pro Person 15 Pf.

Turnverein „Fichte“, Halle.

(Mitglied des Arbeiter-Turner-Bundes.)

Geehrte Arbeiterschaft, Freunde und Gönner sind zu dem am 31. Juli nachm. 3 1/2 Uhr in Brunner's Bellevue, Lindenstraße, stattfindenden

1. Sommerfest mit Schauturnen

besitzlich willkommen. Das Komitee. Festordnung: 1. Schülerturnen. 2. Mitgliederturnen. 3. Konzert, Preisfeiern, Preisübergang, Kinderspiele etc. Abends findet Ball statt.

Giebichensteiner Familien-Klub.

Sonntag den 24. Juli im „Burgtheater“

Kinderfest und Sommernachtsball.

Anfang 4 Uhr nachmittags. Gäste, auch Mitglieder eingeführt, herzlich willkommen. Der Vorstand.

I. Giebichensteiner Athleten-Klub.

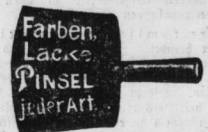
Sonntag den 24. Juli von nachm. 4 Uhr an im Roten Adler, Trostka Kränzchen.

Auftreten zweier Kraft-Turner sowie großer Ringkampf. Hierzu ladet freundlichst ein Georg Wittig, 1. Vorsitzender.

Zigarren — Zigaretten — Rauchtak. **Wilh. Leimbach**, Halle a. S., Südstrasse 53.

Abbruch!

Mansfelderstr. 44 sind Türen, Fenster, Fensterladen, Bretter, Torweg, sehr gut. Bauholz, verbleibt, eichene Böden, 300 Fußten Bruchsteine, große Kisten Brennholz, und verschiedenes mehr, billig zu verkaufen. Auch Sonntags von 7-9 Uhr.



Otto Kramer, Farben, Lacke, Pinsel jeder Art, Drogerien, Farben, Mittelwache 9 gegenüber der Glauch. Kirche jetzt Steg 14.

Linoleum-

Reste, Läufer, Teppiche.

Grosse Gelegenheitsposten im

Linoleumladen

Halle a. S., Königstr. 18.

Größte Auswahl Reinlicher **Bettfedern** an den billigsten Preisen officiert **H. Elkan**, Leipzigerstr. 97.

Goldener Hirsch.

Sonntag den 24. Juli nachmittags 4 Uhr **Kränzchen.** Im Garten **Familien-Konzert.**

Vorläufige Anzeige. **Nietleben.** Gasthof zur Sonne. **Nietleben.** Sonntag den 31. Juli **großes Volksfest.**

Ein Dohse wird am Spieß gebraten.

Alles Nähere wird noch bekannt gegeben.

A. May.

Wein Restaurant

Zum gemütlichen Frühstück

Kleine Brauhausstraße 15, vollständig der Neuzeit entsprechend renoviert, bringe ich in freundliche Erinnerung. — Ausschank von Handbier, Bitterer, Döllinger Weis, sowie ff. Speisen. **Otto Kauer.**

Sennewitz.

Gasth. Schwarzer Adler.

Empfehle dem geehrten Publikum meine Lokalitäten sowie Saal mit großem Orchester für Vereine und Ausflügler. Direkt an der Landstraße Galle-Petersberg. Weine, ff. Biere und gute Küche. Es ladet freundlichst ein **August Pfeiffer.**

Sport-Park, Leipziger Chaussee.

Mastochsenbraten am Spieß.

Sonntag den 24. Juli. traniert und gebraten von Herrn Fleischermeister Emil Kaiser. Von nachm. 4 1/2 Uhr an **Freikonzert sowie Belustigungen verschiedener Art.** Es ladet ergebenst ein **Louis Elste.**

Restaurant-Eröffnung.

Restaurant Zur Burg-Quelle

Erlaube mir ergebenst bekannt zu geben, daß ich das **Ecke Burg- und Große Brunnenstraße** übernommen und wieder eröffnet habe und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens. **Franz Wagner.** Mit Hochachtung

NB. Zum Ausschank kommen die Biere der Brauerei C. Bauer.

Dauerhafte Arbeiter-Anzüge Papler- und Pappenabfälle in nur vorzüglicher Ware empfiehlt W. A. Myriss, Halle, Trödel 2. tauen jeden Bolten **St. Brauhausstr. 20.**

Bedeutende Preisermässigung!

Waschblusen, Waschkleider, Kleiderröcke, Jacketts, Paletots, Morgenröcke.

Unterröcke
Korsetts
Schürzen
Strümpfe
Handschuhe

Hemden
Beinkleider
Nachjacken
Untertailen
Korsettschoner

Lavalliers
Schleifen
Stolas
Schärpen
Gürtel

Sonnenschirme
Regenschirme
Rüschenbons
Kinderhüte
Kindermützen

Herrenwäsche: Oberhemden, Kragen, Krawatten, Touristenhemden, Serviteurs, Manschetten, Hosenträger, Sporthemden.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten!

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Gräß. — Druck der Halleischen Gewerkschaft-Buchdruckerei (G. G. u. S.) Halle a. S.

Ausverkauf M. Schneider

Trotz der enorm billigen Preise gewähre ich 5 Prozent Rabatt auf alle Waren. Halle a. S. 94 Leipzigerstrasse 94.



Meine Serien-Verkäufe

10% Rabatt in bar.

dauern fort und bieten die denkbar grössten Vorteile!

Herren-Anzüge!

Herren-Anzüge!

Herren-Anzüge Serie I 11 Mk.	Herren-Anzüge Serie II 14⁵⁰ Mk.	Herren-Anzüge Serie III 17 Mk.	Herren-Anzüge Serie IV 19 Mk.	Herren-Anzüge Serie V 21 Mk.	Herren-Anzüge Serie VI 23 Mk.	Herren-Anzüge Serie VII 25 Mk.	Herren-Anzüge Serie VIII 27 Mk.
--	--	--	---	--	---	--	---

Beachten Sie meine Fenster u. Sie staunen über die enorm billigen Preise.

Sie sparen Geld! wenn Sie einen Anzug von meinen Serien kaufen. Sie sparen Geld!

Spezial-Kaus für Herren- und Knaben-Bekleidung

Halle a. S., Kleinschmieden 1. **Alex Michel**, Halle a. S., Kleinschmieden 1.

10% Rabatt in bar.

Zoolog. Garten

Nur noch 3 Tage:

Die Tunesen
Kein Sonder-Entree!
33 Eingeborene Nordafrikas.
Beduinen, Mauren, Berber, Negor.

20 Tiere!
Berberhähne, Dromedare, Hien, Affen, Schlangen.

Echte Volkstypen!
Echte Auerhühner!

Droste, Auerhahn, Beduinenhütten mit Kostüme, Getreidemühle, Sodom, Weibchen, Subonen, Wale, Seidenweberei, Edelsteinwe. Bronzeverarbeit. Gold- und Silber-schmiederei.

Den ganzen Tag hindurch zu be-sichtigen.

Sonntag den 24. Juli:
Billiger Sonntag.
Besondere Vorstellungen
12, 4, 5¹⁵, 7 und 8 Uhr.

2 grosse Konzerte
Den ganzen Tag hindurch Erwacht.
40 Bfa., Kinder 10 Bfa.

Goldene Egge.
Sonntag von 3¹⁵ bis 11 Uhr
Extra-Konzert, wozu ergebenst ein-ladet
Franz Thieme.

Leipzigstr. 92 Leipzigstr. 92
Hes! Hes!

Zum Taubenschlag

Durch günstigen Abchluss mehrerer Laufende Tauben bin ich in der Lage, heute und morgen jedem mich beduendenden Gast eine Taube nochmals gratis zu verabreichen. Da Mittags der An-brang zu gross ist, bitte ich, die Vor-mittags- und Nachmittagsstunden zu wählen.

Der Taubenschlagswirt.

Abbruch.
Steinweg 54 sollen wegen Räumung des Hofes noch billig verkauft werden: Fenster, Türen, Läden, Bretter, Laten, Kugeln u. Brennholz u. v. mehr.
Am Sonntag geöffnet.

Ganz frisch eingetroffen:
Vollheringe
Stück 6 Bfa.

ff. Erzgebirgs-Himbeersyrup
Liter 1.00 Mk.

Trotz der billigen Preise u. ausge-zeichneten Qualitäten gewähre ich auch hierauf **10% Rabatt** wie auf alle anderen Waren.

W. Dudenbostel, Breitstr. 28.
Bitte meine wertigen Kunden, Marken zum Einfahren zu bringen.

Sofort billig zu verkaufen:
Vertikow, Kleidergränze, Steg- und Ausrichtige, Stühle, Spiegel, Tru-meau in mahag. und nussl., Sofas, Büsch-Servatur, Vertikalen mit Holz-, Holzstühle mit Normwalze, Tomp, Rücken-Einrichtung, Federbetten, Gardinen, Portieren, Leppiche, Bilder, Bett-, Tisch- u. Bekwändige, Kleidungs-schilde, Porzellan und Porzellan u. v. a. m., alles gut erhalten.

Preisverträge 37, 1 Treppe.
Besichtigung 8 12 Uhr u. 2 8 Uhr.

Allerfeinste
neue Vollheringe
heute eingetroffen.
F. Beerholdt.

Stoff-Becke

zu Angigen, Gosen, Damenkleidern passen, mehrere 1000 Meter Becke in allen Farben isotibillig.

H. Elkan, Leipzigstr. 87.
Kaufhaus 1. Rang.

Sobien erschieen:
Der illustrierte Neue Welt-Kalender
für das Jahr
1905.

Reinigungsangestrichter Jahrgang.
Preis 40 Pf.

Zu beziehen durch **Die Volksbuchhandlung**
Galle, Geiststrasse 21.

Lindenhof Halle-Kröllwitz.
Sonntag den 24. Juli
gr. öffentlicher Ball.

Dazu ladet ergebenst ein
Otto Mustorzona.

Sennewitz.
Gasthaus „Schwarzer Adler“.
Morgen Sonntag
gr. Gaste: Auskegeln
Es ladet freundlichst ein
August Pfeiffer.

Die beliebten
billigen
Wachstuchmaschinen
sind wieder
eingetroffen.

Gummieren-Haus
Oscar Ischner
Inh.: Oscar Schütter
41 Gr. Ulrichstr. 41.
Telephon 2729.

Thalia-Theater
Geiststrasse 43 Täglich 8 Uhr
Martinas Hohyett.

Diesau:
Zapfenreich.
Barockische Feste mit Gesang.
Sonntag nachmittags 4 Uhr
Schneewittchen und die 7 Zwerge.
Freie: 15 Bfa., 25 Bfa., 40 Bfa., 50 Bfa.
Jeder Erwachsene ein Kind frei.

Hähnchenauskegeln.
Heute Sonnabend u. Sonntag,
Schulze, Eichendorffstr. 3.

Neuer Bürgergarten, Schneckenstr. 167.
Heute Sonnabend u. morgen Sonntag
Hähnchen-Auskegeln
auf Billard und Kegelnbahn.
Es ladet ein **W. Wisdorf.**

Neumarkt-Bierhalle, Breitstr. 3.
Bürgerl. Mittags-Tisch
Sonnabend und Sonntag
Hähnchen-Auskegeln und Unterhaltung.
W. Franke.

+ Magerkeit. +

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preis-günstigste goldene Medaille, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1906, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garanti-ert unschädlich, streng roell - kein Schwindel. Viele Dankschreiben.
Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto

Hygienisches Institut
D. Franz Steiner & Co.
Berlin 319, Königgrätzerstrasse 78.

2 Wohnungen
zu 240 und 255 Mark
per 1. Oktober zu vermieten.
Neubau Landsbergerstr. 13.

Tüchtiger Monteur
für Fahrwerks- u. Geleiswagen
findet sofort gute Stellung bei
Br. Neumann Nachf.
Meistring & Rodewald,
Sangerhausen.

Walhalla-Theater
Sonntag den 31. Juli a. e.
Eröffnung der neuen Saison.

„Schmelzers-Höhe“
Eichendorffstr. 10.
Heute Sonnabend abend
Hähnchen-Auskegeln.
Sonntag den 24. Juli
gr. Familien-Abend.
Es ladet freundlichst ein
Fr. Emmer.

Ein Posten neuer gediegener Möbel
sofort billig zu verkaufen.
Vertikow, nussl. furn., 45 Mk., ein Schrank 45 Mk., Leinwand 50 Mk., ein Stuhl 12 Mk., vier Waleenstühle 20 Mk., Spiegel mit Spiegel 25 Mk., ein Stuhl 12 Mk., Tisch 12 Mk., ein 6 Mk., ganze Wohnungseinrichtungen von 148 Mk. an.

Friedrich Peileke, Geiststrasse 25.

♠ Schall-, Zug- und Kinderspiele,
sich billiger, sehr dauerhaft gezeichnet, mit guten Hinten, wie bekannt, empfindlich billig
Markt 11, Hof links, beim Laden, J. Sternlicht, Telephon 1046.

Futterkartoffeln
verkauft
Soppo, Breitstr. 16.

Leipzig Fahrrad-Haus,
Galle, Moritzstr. 10.

Gebrauchtes nussl. Vertikow, Sofa rot, nussl. Pfeilerstuhl mit Pfeilerpfeil, Stuhl, Bettische mit Matratze ein- und zweifachig, Küchenschel, alles gut erhalten, verkauft billig

Max Jungblut, Buchererstr. 31.

Rindshaar-, Marder- u. Fischpinsel
reichte Auswahl
Farbenhandl. Rannischestr. 3.

Freitrichen und Fingerringe zu ver-kaufen.
Blumengr. 7.

Werkzeuge für Holz- und Metall-
Ausführung zu billigen Preisen
Kautschukstempel
Signierstempel
Metallstempel
Patschke u. a. u.

Ein grosser Posten getragene Segeltuchschuhe, für Entgelt zu haben, verkauft Paar 20 Bfa.

J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Ein grosser Posten neuer Weissen in Gide, Ruch, Mahag. verkauft
Friedrich Peileke, Geiststrasse 25.

Futterbeutel,
großen Posten, verkauft billig
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Maschinist
durchaus erfahren und selbst, für dauernde Beschäftigung an eine Dreh-maschine bei guter Bezahlung per-sonell gesucht. Zu erfragen Gieseler, Buchstr. 69.

2 Dienerschaften
sind sofort billig zu verkaufen.
Trednis 18 68.

Freitag den 22. Juli morgen 6 Uhr entrichtet nach langem, schweren Weiden mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Schwie-ger Sohn, der Gattin, Max Wehle im 32. Lebensjahre. Dies sei mit der Bitte um stillen Beileid an Maria Wehle geb. Rosen im Namen der trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag nachmittags 6 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grosse - Druck der Heiligen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. M. u. B.) Halle a. S.